Steinhagen, 29. Juni 2023

**Mit der Jahrestagung 2023 des VDMA Batterieproduktion am Puls der modernen Batteriefertigung:**

Spannendes Event bei Gastgeber Plasmatreat zog zahlreiche Besucher nach Steinhagen

**Rund 170 Teilnehmende, eine Fülle brandaktueller Infos und News rund um das Thema Batterieproduktion und ein durchweg positives Feedback – so ging die Jahrestagung 2023 des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.) Fachbereich Batterieproduktion zu Ende. Die beliebte Fachveranstaltung fand am 22. und 23. Juni 2023 bei der Plasmatreat GmbH, Weltmarktführer für atmosphärische Plasmatechnologie, statt. Sie bot den Besuchern ein spannendes Programm aus Fachvorträgen und Diskussionsrunden. Darüber hinaus erhielten die Besucher reichlich Gelegenheit zum Austausch mit Experten und Networking.**

Der gefragte Branchentreff des VDMA Batterieproduktion, diesmal ausgerichtet in enger Zusammenarbeit mit Plasmatreat, startete mit der Eröffnung durch Gastgeber Christian Buske, Gründer und Geschäftsführer der Plasmatreat GmbH. Er führte das Publikum in die revolutionäre Oberflächenbehandlung mit Plasma ein, die der Industrie neue, umweltfreundliche Prozesse ermöglicht. Daran schloss sich ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm an. In der Keynote von Sebastian Wolf, COO der PowerCO SE, erhielten die Besucher z. B. einen Einblick in das Thema „Gigafactories in der Batteriezellfertigung: Welchen Herausforderungen stellt sich PowerCo in Europa und den Nordamerika?“. Zu den Highlights des zweiten Veranstaltungstags zählte unter anderem eine Liveschaltung zu Daniel Berger, Partner EAC International Consulting, der einen spannenden „Blick auf China, dem Marktführer der Elektromobilität von der Batteriezellfertigung bis zum E-Auto“ bot.

**Interaktion, Networking und Führungen durch das Unternehmen**

Neben diesen und vielen weiteren Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen hatten die Besucher Gelegenheit, sich an verschiedenen Marktständen zu aktuellen Branchenthemen zu informieren und auszutauschen. Darunter z. B. „Wettbewerbsanalyse Batteriemaschinenbau Standort Europa/Standort Nordamerika“ der Porsche Consulting GmbH, „Batterierecycling: Wie bekomme ich die Batterie aus dem Auto und bis auf Modulebene disassembliert?“, betreut durch den VDMA gemeinsam mit Bosch Rexroth, oder „Modulproduktion ganzheitlich denken: Produktentwicklungen (Zelle) – Fahrzeugkonstruktionen mit Auswirkungen auf Modulmontage“, präsentiert von der TU Berlin in Zusammenarbeit mit den Firmen KUKA und Dürr. Zusätzlich gab es an beiden Veranstaltungstagen die Möglichkeit, im Rahmen von geführten Rundgängen durch den Stammsitz Steinhagen die international operierende Plasmatreat GmbH kennenzulernen und mehr über die verschiedenen Einsatzfelder von Plasmatechnologie in der Batterieprozesskette zu erfahren.

**Batterieproduktion der Zukunft: Hochinnovative Plasmatechnologie nutzen**

Veranstalter VDMA Batterieproduktion und Plasmatreat ziehen nach Abschluss der Veranstaltung ein durchweg positives Fazit. Dr. Sarah Michaelis, Leiterin des VDMA Fachbereiches Batterieproduktion, erklärt: „Die zahlreichen positiven Rückmeldungen belegen, dass wir mit dieser Präsenzveranstaltung den Nerv der Branche getroffen haben: Viele unserer Besucher fanden vor allem die Möglichkeiten zum direkten und offenen Austausch mit Vertretern aus Unternehmen der Branche besonders wertvoll. Die Themen und der Austausch hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, ein starkes europäisches Netzwerk aufzubauen. Unsere Mitgliedsfirmen, mit den verschiedenen Anwendungen entlang der Wertschöpfungskette „Batteriefertigung“ sind essentiell für die Zukunft.“

Lukas Buske, als Mitglied der Geschäftsleitung unter anderem für das Marktsegment Batterie verantwortlich, ergänzt: „Auf großes Interesse sind die bahnbrechenden Möglichkeiten, welche die Plasmatechnologie der Batteriefertigung eröffnet, gestoßen. Wir wollen ganz besonders zukunftsfähige Themen wie Wärmeleitfähigkeit und Isolierung sowie Anwendungen im Bereich der AntiCorr Beschichtung weiter vorantreiben. Damit stehen wir unseren Kunden als zuverlässiger Partner zur Seite, der die zukünftige Produktion und Prozesse mitgestaltet.“

Mehr Informationen zum VDMA Branchenführer und die Angebote der Mitgliedsfirmen finden Sie hier: [www.vdma-branchenfuehrer.de/](http://www.vdma-branchenfuehrer.de/)

Mehr Informationen zu Plasmatreat finden Sie unter: [www.plasmatreat.de](http://www.plasmatreat.de)

(4.324 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Bitte finden Sie Bilder und Bildunterschriften auf der letzten Seite.**

***Infokasten:***

**So optimieren Openair-Plasma und PlasmaPlus industrielle Prozesse**

Tritt Plasma mit seinem hohen Energieniveau in Kontakt mit Materialien, so verändert es die Oberflächeneigenschaften, z. B. von hydrophob zu hydrophil. Die Plasmatechnologie benötigt zum Betrieb nur Druckluft und Strom. Bei der Feinstreinigung mit Openair-Plasma werden die Oberflächen schonend und zuverlässig von Staub, Trennmitteln, Additiven, Weichmachern und Kohlenwasserstoffen befreit. Insbesondere bei unpolaren Kunststoffen erzielt die Plasmabehandlung eine Aktivierung der Oberfläche. Sie unterstützt die Erhöhung der Oberflächenenergie durch die Einführung von Hydroxylgruppen und verbessert so die Haftung bei Folgeprozesse wie dem Verkleben, Bedrucken, Lackieren und Abdichten. Mit der PlasmaPlus-Technologie von Plasmatreat lassen sich durch das Aufbringen (Abscheiden) von Nanobeschichtungen zusätzlich gezielt funktionalisierte Oberflächen mit definierten Eigenschaften erzeugen, z. B. als zusätzliche Haftvermittlerschicht.

(1.006 Zeichen ohne Leerzeichen)

**Über Plasmatreat**

Plasmatreat ist weltweit führend in der Entwicklung und Herstellung von atmosphärischen Plasmasystemen zur Vorbehandlung von Oberflächen.

Ob Kunststoff, Metall, Glas oder Papier - durch den Einsatz von Plasmatechnologie werden die Eigenschaften der Oberfläche zu Gunsten der Prozessanforderungen modifiziert.

Die Openair-Plasma® Technologie wird in automatisierten und kontinuierlichen Fertigungsprozessen in nahezu allen Branchen eingesetzt. Beispiele hierfür sind die Automobil-, Elektronik-, Transport-, Verpackungs-, Konsumgüter- oder Textilindustrie, aber auch in der Medizintechnik und im Bereich erneuerbare Energien werden die Technologie-, Kosten- und Umweltvorteile der Plasmatechnologie genutzt.

Die Plasmatreat-Gruppe verfügt über Technologiezentren in Deutschland, USA, Kanada, China und Japan und ist mit seinem weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerk in über 30 Ländern mit Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern vertreten.

Mehr Informationen finden Sie unter: [www.plasmatreat.de](http://www.plasmatreat.de)

(1.026 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Bilder:**

****

Gruppenfoto: Auf die rund 170 Teilnehmenden wartete ein spannendes Programm, mit Fachvorträgen, Marktständen und Führungen rund um das Thema Batteriefertigung. (Copyright: Plasmatreat GmbH)

****

Führung bei PT: Bei verschiedenen Führungen erlangen die Teilnehmenden exklusive Einblicke in Labore und Fertigung des Weltmarktführers für atmosphärische Plasmatechnologie. (Copyright: Plasmatreat GmbH)



Labor: Mit verschiedenen Tests kann die Auswirkung der Plasmabehandlung auf der Oberfläche sichtbar gemacht werden. Hier wird die erhöhe Benetzbarkeit auf verschiedenen Materialien mit dem Wassertest gezeigt. (Copyright: Plasmatreat GmbH)